

Naturnetz Pfannenstiel als Vorbild gelobt

Der Zürcher Vogelschutz (ZVS) dringt auf eine Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzeptes. Am Sonntag erhielt in Uetikon die Delegiertenversammlung Einblick ins Vorzeigeprojekt Naturnetz Pfannenstiel. Das Projekt wurde 1998 von der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP) lanciert. Es hat unter anderem zum Ziel, die Qualität des Lebensraums für Tiere und Pflanzen zu verbessern und den Naherholungsraum für die Menschen in der Region aufzuwerten. Wichtige Lebensräume sollen erhalten, aufgewertet und miteinander vernetzt werden. Die Goldküstengemeinden sind wichtige Trägerinnen des Projekts, wie der ZVS in einer Mitteilung schreibt. Und zwar nicht nur mit Finanzhilfe, sondern vor allem auch mit Arbeitsleistung.

Das Naturnetz Pfannenstiel sei in den bald zehn Jahren seines Bestehens zu einem eigentlichen Vorzeigeprojekt geworden. Der ZVS fordert Baudirektor Markus Kägi auf, seinen Einfluss geltend zu machen und die zwölf anderen Regionalplanungsgruppen im Kanton zu ähnlichen Projekten anzuspornen. Der Zürcher Regierungsrat hatte Ende 1995 das Naturschutz-Gesamtkonzept beschlossen. In einer Bilanz von 2006 hatte die damalige Baudirektorin Ursula Gut zwar Fortschritte in der Umsetzung anerkannt, aber angemerkt, die Umsetzung müsse rascher und intensiver vorangehen, wie der ZVS in seiner Mitteilung erinnert. (sda)